



Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 4

Datum: 27. Januar 2026

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt **Praxisnahes Wissen für nachhaltige Gesundheitsprojekte**

Am 22. Januar 2026 lud die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. zur Fortbildung „Lernwerkstatt Good Practice – Grundlagen der Kriterien guter Praxis“ nach Magdeburg ein. Sechs kommunale Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Verwaltung, Wohnen, Pflege und Geburtshilfe nahmen daran teil, um praxisnah zu erarbeiten, wie Maßnahmen der Gesundheitsförderung bedarfsgerecht, wirksam und nachhaltig geplant und umgesetzt werden können.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die sogenannten Good-Practice-Kriterien. Sie dienen als Orientierungsrahmen für Projekte der Gesundheitsförderung, etwa in Kitas, Schulen oder Quartieren. Die Kriterien unterstützen dabei, Maßnahmen klar zu strukturieren, Angebote an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten, die Zielgruppen aktiv einzubeziehen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, Erfolge sichtbar zu machen und die langfristige Wirkung zu sichern. Dazu zählen unter anderem eine durchdachte Projektplanung, die konsequente Orientierung an den Lebenslagen der Zielgruppen, die aktive Mitwirkung der Beteiligten, die Stärkung eigener Handlungsmöglichkeiten sowie eine sorgfältige Dokumentation und Qualitätssicherung.

In der Lernwerkstatt setzten sich die Teilnehmenden anhand konkreter Praxisbeispiele und gemeinsamer Arbeitsphasen damit auseinander, wie sie diese Kriterien in ihren eigenen Projekten anwenden können. Der fachliche Austausch förderte neue Perspektiven, ermöglichte die Reflexion bestehender Ansätze und unterstützte die Vernetzung der kommunalen Akteurinnen und Akteure.

„Gesundheitsförderung ist besonders wirksam, wenn wir sie nah an den Lebenswelten der Menschen ansetzen und gemeinsam mit ihnen gestalten. Die Good-Practice-Kriterien bieten dafür eine wertvolle Orientierung“, betonte Referentin Viola Vollenberg von der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit. „Der Austausch in der Lernwerkstatt hat den Teilnehmenden wichtige Lernprozesse aufgezeigt und konkrete Impulse für die tägliche Arbeit geliefert.“

Ihr*e Ansprechpartner*in: Viola Vollenberg , LVG, Telefon 0391/ 288 683 – 0

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

